

Schulinterner Lehrplan Musik zum Kernlehrplan,  
Sekundarstufe I (Klasse 8-9)

Stand: August 2022

**Fachschaft Musik am St.-Franziskus-Gymnasium, Olpe**  
**Schulinterner Lehrplan Musik, Sekundarstufe I (Klasse 8-9)**

*auf der Grundlage des Kernlehrplans Musik für die Sekundarstufe I (Auflage 23.06.2019)*

Inhalt

1. Rahmenbedingungen der Arbeit im Fach Musik an der St.-Franziskus-Schule
2. Einführende Darstellung
  - 2.1 Aufgaben und Ziele des Faches Musik
  - 2.2 Kompetenzbereiche
  - 2.3 Inhaltsfelder
3. Unterrichtsvorhaben
  - 3.1 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Klasse 8
  - 3.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Klasse 9
4. Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit
5. Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung
6. Lehr- und Lernmittel
7. Entscheidungen zu fach- oder unterrichtsübergreifenden Fragen
8. Qualitätssicherung und Evaluation

## **1. Rahmenbedingungen der Arbeit im Fach Musik an der St.-Franziskus-Schule**

Die St.-Franziskus-Schule nutzt für den Musikunterricht zwei Fachräume mit vergleichbarer Ausstattung sowie für Proben größeren Ausmaßes einen Big Band-Raum. In letzterem steht zudem ein kleines Tonstudio für Musikunterricht und -projekte zur Verfügung. In den beiden Musikräumen befindet sich jeweils eine digitale Tafel der Firma Promethian, zudem können für spezielle Projekte Tablets im Klassensatz verwendet werden. Musikanlagen mit qualitativ hochwertigen Boxen ermöglichen authentische Hörerlebnisse.

Für praktische musikalische Umsetzungen existiert neben zwei Klavieren eine beträchtliche Instrumentensammlung, welche beiden Räumen zugänglich ist. Darunter befinden sich ein E-Piano, ein großer Satz Boomwhackers, verschiedene Stabspiele, Kongas, Bongos und andere Perkussionsinstrumente, eine Ukulele, Shake-Eier in Klassenstärke und weitere Bestandteile des Orff'schen Instrumentariums. Für Instrumentenkunde und weitere praktische Arbeiten nutzen wir auch Instrumente wie z. B. ein Akkordeon, verschiedene Flöten, Becken und Bestandteile des Drum-Sets. Für Bandproben stehen u. a. Verstärker zur Verfügung und die Technik-AG der Schule unterstützt größere musikalische Auftritte tatkräftig mit Licht- und Tontechnik. Liederbücher wie z. B. „Canto“, „Troubadour“ und „Stimmband“ erleichtern die stimmliche Entfaltung im Musikunterricht. Zudem wird im Unterricht mit Schulbüchern wie „Musik um uns“, „Die Musikstunde“ und „Das Musikbuch“ gearbeitet.

Musik wird am St.-Franziskus-Gymnasium in den Jahrgangsstufen 5 bis 10 und EF, in der 8. Jahrgangsstufe darunter epochal unterrichtet. Der Unterricht umfasst dabei je eine Stunde (67,5 Minuten) in der Woche. Des Weiteren bieten wir im AG- und Wahlpflichtbereich musikalische Rahmenaktivitäten an wie die Chor-AG oder das Instrumentalensemble „Franzissimo“ für die 5. und 6. Klassen. Die Lernenden der Q1 können nach Absprache am Instrumental- oder Vokalpraktikum teilnehmen.

## **2. Einführende Darstellung**

### 2.1 Aufgaben und Ziele des Faches Musik

Das Fach Musik vermittelt als Teil des künstlerischen Bereiches der Realschule ästhetische Bildung und ist damit wesentlich an einer ganzheitlichen Persönlichkeitsentwicklung beteiligt. Gestalten, Wahrnehmen und Reflektieren bilden dabei die Hauptkomponenten auf diesem Weg.

Musik gehört in den verschiedensten Formen zum Alltag eines jeden Lernenden, ob bewusst oder hintergründig, daher soll im Musikunterricht das musikalisch-ästhetische Denken und Handeln ausgebildet werden. Den Lernenden soll ermöglicht werden, sich bewusst mit Musik auseinanderzusetzen. Die grundlegenden erzielten Kompetenzen können Sie dem nächsten Unterpunkt entnehmen. Zu Beginn der Jahrgangsstufe 5 verfügen die Lernenden sowohl über musikalisch-ästhetische als auch über handlungsbezogene Kompetenzen, welche im Verlauf der Sekundarstufe I kontinuierlich erweitert und vertieft werden.

### 2.2 Kompetenzbereiche

Es wird zwischen drei untereinander vernetzten Kompetenzbereichen unterschieden:

- **Produktion** (Musizieren, Gestalten und die szenische, choreografische und bildnerische Umsetzung von Musik)
- **Rezeption** (Beschreiben, Analysieren und Deuten von Musik)
- **Reflexion** (Erläutern und Beurteilen von Musik)

### 2.3 Inhaltsfelder

Die Entwicklung musikbezogener Fähigkeiten und Fertigkeiten vollzieht sich in inhaltlichen Kontexten mit wechselnden thematischen Perspektiven. Folgende Inhaltsfelder fokussieren diese:

- 1. Bedeutungen von Musik** (Musik als Form der Kommunikation. Musik, bei der der Bedeutungsaspekt im Vordergrund steht)
- 2. Entwicklungen von Musik** (Musik in ihrem geschichtlichen und kulturellen Kontext. Stilmerkmale und Gattungen, ästhetische Ideale und Gestaltungsprinzipien unterschiedlicher Epochen und Zeitabschnitte)
- 3. Verwendungen von Musik** (intendierte Verwendungszwecke und Funktionen von Musik. Wirkungen, die in Verwendungszusammenhängen gezielt genutzt werden können)

### **3. Unterrichtsvorhaben**

In der nachfolgenden Übersicht über die *Unterrichtsvorhaben* wird die gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersicht dient dazu, bezogen auf die einzelnen Jahrgangsstufen einen Überblick über die Themen und Schwerpunkte zu ermöglichen. So wird deutlich, welche Inhalte und Kompetenzen in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben im Vordergrund stehen.

Der ausgewiesene Zeitbedarf ist als Orientierungsgröße zu verstehen, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Der schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Freiraum für Vertiefungen, besondere Interessen von Schülerinnen und Schülern, aktuelle Themen und schulische Termine (z.B. Praktika, Klassenfahrten) lässt. Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes der Lehrkräfte möglich.

Über die Gesamtheit der Unterrichtsvorhaben werden die übergeordneten Kompetenzerwartungen kumulativ berücksichtigt, ebenso die Ordnungssysteme der musikalischen Strukturen.

### 3.1 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Klasse 8

Unterrichtsvorhaben / konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltsfeld, Zeitbedarf
<b>8.1 Mit den Augen hören? – Das Zusammenwirken von Bild und Musik in Musikvideos</b>	
<p><b>Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:</b>  Die Schülerinnen und Schüler</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• präsentieren Analyseergebnisse auch mit digitalen Medien unter Verwendung der Fachsprache,</li> </ul> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen in Verbindung mit anderen Kunstformen,</li> <li>• entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen,</li> <li>• entwerfen und realisieren adressatengerecht musikbezogene Medienprodukte,</li> <li>• produzieren und bearbeiten Musik mit digitalen Werkzeugen,</li> </ul> <p><i>Reflexion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen differenziert Gestaltungsergebnisse bezogen auf einen thematischen Kontext,</li> <li>• beurteilen begründet Auswirkungen digitaler Musikrezeption, Musikdistribution und Musikproduktion sowie urheberrechtliche Fragestellungen,</li> <li>• beurteilen begründet Auswirkungen ökonomischer Zusammenhänge auf Musik.</li> </ul> <p><b>Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:</b>  Die Schülerinnen und Schüler</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren das Verhältnis von visueller und musikalischer Gestaltung im Musikvideo,</li> </ul> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwerfen und realisieren ein Musikvideo mit digitalen Werkzeugen,</li> </ul>	<p>Verwendungen</p> <p><b>Zeitbedarf:</b>  etwa 10 Std.</p>

<p><i>Reflexion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern und beurteilen die visuelle Beeinflussung der Musikwahrnehmung im Video.</li> </ul> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Musik in Verbindung mit anderen Medien: Musikvideo</li> </ul> <p><b>Hinweise/Vereinbarungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung: Methoden der Wirkungsanalyse · Einführung: Rezension am Beispiel eines Musikvideos · Gestaltungsprojekt: Gestaltung von Teilaspekten eines Musikvideos</li> </ul>	
<p><b>8.2 Vom Leben erzählen, Meinung äußern, Protest formulieren – Rap als Sprachrohr jugendspezifischer Themen und politischer Botschaften</b></p>	
<p><b>Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung,</li> <li>• beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache,</li> <li>• formulieren Interpretationen auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen bezogen auf eine leitende Fragestellung,</li> </ul> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen unter Verwendung musikalischer Strukturen,</li> <li>• entwerfen und realisieren adressatengerecht musikbezogene Medienprodukte,</li> <li>• produzieren und bearbeiten Musik mit digitalen Werkzeugen,</li> <li>• präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse in angemessener Form,</li> </ul> <p><i>Reflexion</i></p>	<p>Bedeutungen</p> <p>Verwendungen</p> <p><b>Zeitbedarf:</b> etwa 8 Std.</p>

- erläutern und diskutieren zentrale Aussagen in musikbezogenen Texten im Hinblick auf eine übergeordnete Problemstellung,
- beurteilen begründet Musik, musikbezogene Phänomene und Haltungen auf der Grundlage fachlicher und kontextbezogener Kenntnisse.

### **Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:**

Die Schülerinnen und Schüler

#### *Rezeption*

- beschreiben und interpretieren differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale im Rap im Hinblick auf den Ausdruck,
- analysieren und interpretieren musikalische Gestaltungselemente im Hinblick auf politische Botschaften,

#### *Produktion*

- entwerfen und realisieren eigene Raps als Deutung vorgegebener Sujets,

#### *Reflexion*

- erläutern und beurteilen wesentliche Gestaltungselemente von Rap im Hinblick auf die Umsetzung von Sujets,
- erläutern

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Musik und Sprache: Rap
- Musik im funktionalen Kontext: Musik mit politischer Botschaft

### **Hinweise/Vereinbarungen:**

#### *Vertiefung:*

- Analysemethoden von Musik im Hinblick auf Gestaltung und Wirkung



- Kriterienorientierte Reflexion und Beurteilung eines politisch geprägten Musikstücks

*Gestaltungsprojekt:* Produktion eines Raps mit Nutzung digitaler Werkzeuge

### 3.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Klasse 9

Unterrichtsvorhaben / konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltsfeld, Zeitbedarf
<b>9.1 Covern – Techniken und Gründe für die Bearbeitung von Musik</b>	
<p><b>Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:</b>  Die Schülerinnen und Schüler</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• benennen auf der Grundlage von traditionellen und grafischen Notationen differenziert musikalische Strukturen,</li> <li>• analysieren unter Verwendung geeigneter Fachmethoden (motivisch-thematische Analyse, detaillierte Formanalyse) musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung,</li> </ul> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen unter Verwendung musikalischer Strukturen,</li> <li>• notieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen auch mit digitalen Werkzeugen,</li> </ul> <p><i>Reflexion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten in einem thematischen Kontext,</li> <li>• ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse differenziert in übergeordnete thematische Kontexte ein,</li> <li>• erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine übergeordnete Fragestellung,</li> <li>• erläutern musikalische und musikbezogene Problemstellungen auf der Grundlage von Analyseergebnissen,</li> <li>• beurteilen begründet Auswirkungen digitaler Musikrezeption, Musikdistribution und Musikproduktion sowie Fragestellungen des Urheber- und Nutzungsrechts,</li> <li>• beurteilen begründet Auswirkungen ökonomischer Zusammenhänge auf Musik.</li> </ul> <p><b>Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:</b></p>	<p>Bedeutungen</p> <p><b>Zeitbedarf:</b>  etwa 10 Std.</p>

## Die Schülerinnen und Schüler

### *Rezeption*

- beschreiben Gestaltungsmerkmale von Coverversionen im Vergleich zu Originalkompositionen,
- analysieren und interpretieren musikalische Bearbeitungen (Coverversionen) im Hinblick auf Deutungen der Originalkompositionen,

### *Produktion*

- entwerfen und realisieren Bearbeitungen von Musik mit Instrumenten und digitalen Werkzeugen als kommentierende Deutung des Originals,

### *Reflexion*

- erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Bearbeitungen von Musik (Coverversionen) im Hinblick auf Deutungen des Originals, - beurteilen Bearbeitungen von Musik im Hinblick auf Fragestellungen des Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen).

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

Original und Bearbeitung: Coverversion

### **Hinweise/Vereinbarungen:**

Einführung:

- Methoden der Analyse von Motiv / Motivverarbeitungen in Melodiestrukturen
- Methoden der vergleichenden Analyse von Strukturen, Funktionen und semantischen Aspekten

Gestaltungsprojekt: Erstellung und Präsentation einer eigenen Coverversion eines Songs mit Hilfe digitaler Werkzeuge

Vertiefung: Kriteriengeleritete Beurteilung von unterschiedlichen Gestaltungen

## 9.2 Kontrast und Entwicklung als Prinzip – Ein Podcast über den ersten Satz einer Sinfonie der Wiener Klassik

### Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

#### *Rezeption*

- beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache,
- analysieren unter Verwendung geeigneter Fachmethoden (motivisch-thematische Analyse, detaillierte Formanalyse) musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung,
- präsentieren Analyseergebnisse auch mit digitalen Medien unter Verwendung der Fachsprache,
- formulieren Interpretationen auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen bezogen auf eine leitende Fragestellung,

#### *Produktion*

- entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen,
- entwerfen und realisieren adressatengerecht musikbezogene Medienprodukte,

#### *Reflexion*

- strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten in einem thematischen Kontext,
- ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse differenziert in übergeordnete thematische Kontexte ein,
- erläutern musikalische und musikbezogene Problemstellungen auf der Grundlage von Analyseergebnissen.

### Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

#### *Rezeption*

- beschreiben differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale einer Sinfonie im Hinblick auf den Ausdruck,

Entwicklungen

Bedeutungen

**Zeitbedarf:**

etwa 10 Std.

- analysieren und interpretieren motivisch-thematische und formale Gestaltungen einer Sinfonie im Hinblick auf den Ausdruck,
- beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund historisch-kultureller Kontexte,
- analysieren und interpretieren Kompositionen im Hinblick auf historisch-kulturelle Kontexte,

#### *Produktion*

- entwerfen und realisieren musikbezogene Medienprodukte unter Berücksichtigung des historisch-kulturellen Kontextes,

#### *Reflexion*

- erläutern wesentliche Gestaltungselemente einer Sinfonie im Hinblick auf Deutungsansätze,
- erläutern Stilmerkmale von Musik der Wiener Klassik in ihrem historisch-kulturellen Kontext.

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Instrumentalmusik: Sinfonie
- Musik im historisch-kulturellen Kontext: Musik der Wiener Klassik

#### **Hinweise/Vereinbarungen:**

##### Einführung:

- Sonatenhauptsatzform und Kompositionsprinzipien in motivischer Arbeit
- Bibliotheksrecherche zu biografischen und zeitgeschichtlichen Dokumenten
- Gestaltungsprinzipien eines Radiopodcasts

Gestaltungsprojekt: Erstellung eines Radiopodcasts zum Entstehungskontext und Aufbau eines Sinfoniesatzes mithilfe des Aufnahme-Equipments, Verwendung des Big Band-Raums.

Falls möglich: Besuch eines Sinfoniekonzerts.

### 9.3 Wem gehört das Werk? – Komponieren und Interpretieren aleatorischer Musik

#### Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

#### *Rezeption*

- beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung,
- beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache,
- benennen auf der Grundlage von traditionellen und grafischen Notationen differenziert musikalische Strukturen,
- formulieren Interpretationen auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen bezogen auf eine leitende Fragestellung,

#### *Produktion*

- realisieren gemeinsam vokale und instrumentale Kompositionen,
- entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen unter Verwendung musikalischer Strukturen,
- notieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen auch mit digitalen Werkzeugen,
- präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse in angemessener Form,

#### *Reflexion*

- erläutern und diskutieren zentrale Aussagen in musikbezogenen Texten im Hinblick auf eine übergeordnete Problemstellung,
- ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse differenziert in übergeordnete thematische Kontexte ein,
- erläutern musikalische und musikbezogene Problemstellungen auf der Grundlage von Analyseergebnissen,
- beurteilen begründet Musik, musikbezogene Phänomene und Haltungen auf der Grundlage fachlicher und kontextbezogener Kenntnisse.

#### Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Entwicklungen

#### **Zeitbedarf:**

etwa 9 Std.

## Die Schülerinnen und Schüler

### *Rezeption*

- beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund historisch-kultureller Kontexte,
- analysieren und interpretieren Kompositionen im Hinblick auf historisch-kulturelle Kontexte,
- analysieren und interpretieren Kompositionen Neuer Musik im Hinblick auf innovative Aspekte,

### *Produktion*

- entwerfen und realisieren Gestaltungskonzepte aus dem Bereich der Neuen Musik,
- entwerfen und realisieren musikbezogene Medienprodukte unter Berücksichtigung des historisch-kulturellen Kontextes,

### *Reflexion*

- erläutern und beurteilen Konzeptionen Neuer Musik im Hinblick auf Aspekte der Innovation.

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

Musik im historisch-kulturellen Kontext: Neue Musik

### **Hinweise/Vereinbarungen:**

- Analyse- und Reflexion innovativer Kompositionsprinzipien
- Realisation von Kompositionsvorlagen
- Vertiefung: Arbeit mit fachwissenschaftlichen Texten
- Gestaltungsprojekt: Erstellung einer aleatorischen Komposition
- Erstellung eines Erklärvideos

## 9.4 Wahrnehmungssteuerung im Medium Film – Techniken und Funktionen von Filmmusik

### Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

#### *Rezeption*

- beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache,
- formulieren Interpretationen auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen bezogen auf eine leitende Fragestellung,

#### *Produktion*

- entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen in Verbindung mit anderen Kunstformen,
- produzieren und bearbeiten Musik mit digitalen Werkzeugen,

#### *Reflexion*

- ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse differenziert in übergeordnete thematische Kontexte ein,
- beurteilen differenziert Gestaltungsergebnisse bezogen auf einen thematischen Kontext.

### Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

#### *Rezeption*

- analysieren und interpretieren Musik hinsichtlich ihrer Funktionen im Film,

#### *Produktion*

- entwerfen und realisieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen in Hinblick auf dramaturgische Funktionen im Medium Film,

#### *Reflexion*

- erläutern und beurteilen Musik hinsichtlich ihrer Funktionen in Verbindung mit dem Medium
- Film.

Verwendungen

#### **Zeitbedarf:**

etwa 8 Std.



**Inhaltliche Schwerpunkte:**

Musik in Verbindung mit anderen Medien: Filmmusik

**Hinweise/Vereinbarungen:**

- Einführung in zentrale Funktionen und Techniken der Filmmusik an Beispielen
- Wahrnehmungsexperimente bzgl. der wahrnehmungssteuernden Funktion und manipulativen Kraft von Musik in Filmen
- Analyse ausgewählter Szenen aus Filmen
- Eigene Vertonung einer Filmszene mit Hilfe digitaler Werkzeuge
- Vertiefung: kriteriengeleitete Beurteilung von Gestaltungen der Mitschülerinnen und Mitschüler

#### **4. Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit**

##### a) Überfachliche Grundsätze

- Schülerinnen und Schüler werden in dem Prozess unterstützt, selbstständige, eigenverantwortliche, selbstbewusste, sozial kompetente und engagierte Persönlichkeiten zu werden.
- Der Unterricht nimmt insbesondere in der Erprobungsstufe Rücksicht auf die unterschiedlichen Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler.
- Geeignete Problemstellungen bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- Die Unterrichtsgestaltung ist grundsätzlich kompetenzorientiert angelegt.
- Der Unterricht vermittelt einen kompetenten Umgang mit Medien. Dies betrifft sowohl die private Mediennutzung als auch die Verwendung verschiedener Medien zur Präsentation von Arbeitsergebnissen.
- Der Unterricht fördert das selbstständige Lernen und Finden individueller Lösungswege sowie die Kooperationsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler.
- Die Schülerinnen und Schüler werden in die Planung der Unterrichtsgestaltung einbezogen.
- Der Unterricht wird gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern evaluiert.
- Die Schülerinnen und Schüler erfahren regelmäßige, kriterienorientierte Rückmeldungen zu ihren Leistungen.
- In verschiedenen Unterrichtsvorhaben werden fächerübergreifende Aspekte berücksichtigt.

## b) Fachliche Grundsätze

- Ordnungssysteme musikalischer Strukturen mit ihren Fachbegriffen werden den Schülerinnen und Schülern altersgerecht und kontextbezogen vermittelt.
- Der Einsatz der Fachmethoden (z.B. Musikanalyse) ergibt sich aus dem inhaltlichen Kontext und ist kein Selbstzweck (keine Musikanalyse um der Musikanalyse willen).
- Die Fachinhalte und die darin thematisierte Musik sollen die musikkulturelle Vielfalt im Sinne des interkulturellen Lernens widerspiegeln.
- Schülerinnen und Schüler mit instrumentalen und vokalen Fähigkeiten können diese themenbezogen in die gemeinsame Unterrichtsarbeit einbringen.
- Der Umgang mit Notationen wird funktional eingesetzt: zur Veranschaulichung musikalischer Strukturen und als Mittel der Reproduktion musikalischer Gestaltungsideen.

## 5. Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung

Die rechtlich verbindlichen Grundsätze der Leistungsbewertung sind im Schulgesetz (§ 48 SchulG) sowie in der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I (§ 6 APO - SI) dargestellt. Da im Pflichtunterricht des Faches Musik in der Sekundarstufe I keine Klassenarbeiten und Lernstandserhebungen vorgesehen sind, erfolgt die Leistungsbewertung ausschließlich im Beurteilungsbereich "Sonstige Leistungen im Unterricht". Dabei bezieht sich die Leistungsbewertung insgesamt auf die im Zusammenhang mit dem Unterricht erworbenen Kompetenzen und nutzt unterschiedliche Formen der Lernerfolgsüberprüfung.

Schülerinnen und Schülern wird die Gelegenheit gegeben, grundlegende handlungsbezogene und musikalisch-ästhetische Kompetenzen, die sie in den vorangegangenen Jahren erworben haben, wiederholt und in wechselnden Kontexten anzuwenden. Dabei werden die in Kapitel 2 des Lehrplans ausgewiesenen Kompetenzbereiche (Produktion, Rezeption, Reflexion) berücksichtigt. Die Ergebnisse sollen über den Lernfortschritt informieren, die Selbsteinschätzung der Schülerinnen und Schüler fördern und Aufschluss über die weiteren Vorgehensweisen geben.

Zu den Bestandteilen des Beurteilungsbereichs „Sonstige Leistungen im Unterricht“ zählen - ggf. auch auf der Grundlage der außerschulischen Vor- und Nachbereitung von Unterricht - u. a.:

- praktische Beiträge im Unterricht (z. B. Musizieren, klangliche und musikbezogene Gestaltungen, szenisches Spiel),
- mündliche Beiträge im Unterricht (z. B. Unterrichtsgespräch, kooperative Arbeitsformen, Kurzvorträge und Referate),
- schriftliche Beiträge (z. B. Portfolio, Hörprotokoll, Materialsammlung und -aufbereitung, Hefte/Mappen),
- Sek.1: eine schriftliche Überprüfung pro Halbjahr; Sek. 2 (falls schriftlich gewählt): eine Klausur im ersten Halbjahr, zwei Klausuren im 2. Halbjahr
- Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen Handelns (z. B. Recherche, Befragung, Erkundung, Präsentation).

<sup>[1]</sup><sub>SEP</sub> Im Fach Musik können im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ neben den *handlungsbezogenen* auch die *musikalisch-ästhetischen Kompetenzen* in ihren individuellen Ausprägungen berücksichtigt werden. Der Bewertungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erfasst die Qualität, die Quantität und die Kontinuität der mündlichen, schriftlichen und praktischen Beiträge im unterrichtlichen Zusammenhang. Mündliche Leistungen werden dabei in einem kontinuierlichen Prozess vor allem durch Beobachtung während des Schuljahres festgestellt. <sup>[1]</sup><sub>SEP</sub>

## Bewertungskriterien

Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

- Qualität der Beiträge
- Kontinuität der Beiträge
- Sachliche Richtigkeit
- Angemessene Verwendung der Fachsprache
- Darstellungskompetenz
- Komplexität/Grad der Abstraktion
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
  - Einhaltung gesetzter Fristen
  - Präzision
  - Differenziertheit der Reflexion
  - Bei Gruppenarbeiten
  - Einbringen in die Arbeit der Gruppe
  - Durchführung fachlicher Arbeitsanteile
  - Bei Projekten
  - Selbstständige Themenfindung
  - Dokumentation des Arbeitsprozesses
  - Grad der Selbstständigkeit
  - Qualität des Produktes
  - Reflexion des eigenen Handelns
  - Kooperation mit dem Lehrenden / Aufnahme von Beratung

## 6. Lehr- und Lernmittel

Übersicht über die verbindlich eingeführten Lehr- und Lernmittel:

- Musikbuch 2 (Cornelsen)
- Die Musikstunde 8 & 9
- Musix 1 + 2 (Helbling)

Musikbücher im Klassensatz:

- Troubadour
- Stimmband
- Sing & Swing

Taschen-Partituren/Klavierauszüge in größerer Anzahl:

- Weihnachtsoratorium (J. S. Bach)
- Requiem (W. A. Mozart)
- Carmina Burana (C. Orff)
- u.v.m.

## 7. Entscheidungen zu fach- oder unterrichtsübergreifenden Fragen

Nutzung außerschulischer Lernorte

- ggf. Besuch von Konzerten zu Themenbereichen

## **8. Qualitätssicherung und Evaluation**

### Maßnahmen der fachlichen Qualitätssicherung

Das Fachkollegium überprüft kontinuierlich, inwieweit die im schulinternen Lehrplan vereinbarten Maßnahmen zum Erreichen der im Kernlehrplan vorgegebenen Ziele geeignet sind. Dazu dienen beispielsweise auch der regelmäßige Austausch sowie die gemeinsame Konzeption von Unterrichtsmaterialien, welche hierdurch mehrfach erprobt und bezüglich ihrer Wirksamkeit beurteilt werden.

Kolleginnen und Kollegen der Fachschaft (ggf. auch die gesamte Fachschaft) nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil, um fachliches Wissen zu aktualisieren und pädagogische sowie didaktische Handlungsalternativen zu entwickeln. Zudem werden die Erkenntnisse und Materialien aus fachdidaktischen Fortbildungen und Implementationen zeitnah in der Fachgruppe vorgestellt und für alle verfügbar gemacht.

Feedback von Schülerinnen und Schülern wird als wichtige Informationsquelle zur Qualitätsentwicklung des Unterrichts angesehen. Sie sollen deshalb Gelegenheit bekommen, die Qualität des Unterrichts zu evaluieren.

### Überarbeitungs- und Planungsprozess

Eine Evaluation erfolgt jährlich. In den Dienstbesprechungen der Fachgruppe zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vorangehenden Schuljahres ausgewertet und diskutiert sowie eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Die vorliegende Checkliste wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt. Nach der jährlichen Evaluation (s.u.) finden sich die Jahrgangsstufenteams zusammen und arbeiten die Änderungsvorschläge für den schulinternen Lehrplan ein. Insbesondere verständigen sie sich über alternative Materialien, Kontexte und die Zeitkontingente der einzelnen Unterrichtsvorhaben.

Die Ergebnisse dienen der/dem Fachvorsitzenden zur Rückmeldung an die Schulleitung und u.a. an den/die Fortbildungsbeauftragte, außerdem sollen wesentliche Tagesordnungspunkte und Beschlussvorlagen der Fachkonferenz daraus abgeleitet werden.